

**SUG-5/2009**

- öffentlich -

## Beschlussvorlage

**Sozial- und Gesundheitsausschuss am 09.02.2009**

**Finanzausschuss am 26.02.2009**

**Gleichstellungsausschuss am 04.03.2009**

---

### **Abwicklung der Übernahme von Kosten für Verhütungsmittel**

#### **Antrag:**

1. Flensburger Bürgerinnen und Bürger soll unabhängig von ihrer individuellen finanziellen Situation die Nutzung empfängnisverhütender Mittel ermöglicht werden.
2. Pro Familia wird für dieses auf zunächst bis zu 3 Jahre befristete Projekt ein pauschaler Zuschuss von 10.000 Euro jährlich auf Grundlage des Zuwendungsrechts gewährt. Pro Familia wickelt die Kostenübernahme gemäß anliegendem Eckpunktepapier selbständig ab.
3. Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, außerplanmäßig 10.000 Euro zur Haushaltsstelle 40016-70000 „Hilfe zur Gesundheit - eigene Vk; Zuschuss Pro Familia“ zu bewilligen. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft für die Leistungsempfänger nach SGB II (48200-69110).

#### **Begründung:**

Aufgrund der Beratungsergebnisse zur Vorlage SUG-16/2008 hat sich ein Arbeitskreis „Verhütungsmittel“ - bestehend aus Mitgliedern des Sozial- und Gesundheitsausschusses und des Gleichstellungsausschusses sowie Vertretungen der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände, des Flensburger Frauen-Forums, der ARGE und des Fachbereichs 2 - mit den rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten der Förderung der Versorgung mit empfängnisverhütenden Mitteln für Personen mit geringem Einkommen beschäftigt. Der Arbeitskreis hat sich nach zwei Sitzungen - größtenteils einvernehmlich - auf das vorgelegte Eckpunktepapier geeinigt.

**Berichterstatter:** Herr Bendixen

Horst Bendixen  
Fachbereichsleiter

#### **Anlage**

Eckpunktepapier zur Übernahme der Kosten für Verhütungsmittel für Personen mit geringem Einkommen